

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1761

21.9.1761 (No. 39)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-926146](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-926146)

No. 39.

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montags, den 21ten Sept. 1761.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. Es hat der Organist Wedemeyer zu Rastede, seine daselbst bey dem Herrn Land-Inspector Detken Kamp belegnen Kamp Bau Landes, an den Herrn Justiz-Rath von Römer verkauft. Den 26. Oct. a. c. ist die Angabe bey dem Neuenburgischen Landgericht.
2. Es entstehet über Unno Hinrichs zu Ellwürden, Abbehauser Bogtey, sämtliche Güter Schulden halber bey dem Develgönnischen Landgericht, ein Concurs. 1) Angabe den 23. Oct. 2) Deduct. den 3. Nov. 3) Priorität-Urthel den 23. Nov. 4) Vergantung oder Löse den 7. Dec. a. c.
3. Es hat Eilert Meyer Hausmann zu Rastede, von seinem am Brink belegnen Erbe, das Wohnhaus und Garten, nebst einigen Saat- und Wisch-Ländereyen, wie auch Torfmohr, Kirchen- und Begräbniß-Stellen, an Dietrich Schillmüller verkauft. Die Angabe ist den 26. Oct. a. c. bey dem Neuenburgischen Landgericht.
4. Es entstehet über Johann Borsjes, zu Ruhwarden Eckwarder Bogtey, sämtliche Güter Schulden halber, bey dem Develgönnischen Landgericht, ein Concurs. 1) Angabe den 26. Oct. 2) Deduct. den 5. Nov. 3) Priorität-Urthel den 24. Nov. 4) Vergantung oder Löse den 8. Dec. a. c.
5. Auf Requisition von Bürgermeister und Rath, der Stadt Nienburg an der Weser, wird hiemit kund gemacht, daß dem Bürger Jürgen Franks daselbst in der Nacht vom 6. auf den 7. dieses, zwey Pferde, als eine schwarze Stute mit einem kleinen Köllen fünfjährig, und eine lichtbraune Stute, ebenfalls mit einem Köllen versehen vierjährig, und jede von 11 Quartieren hoch, von der Beyde bey Nienburg entwandt worden,

und daß 2 Französische Deserteurs, wovon der eine ein blaues, und der andere ein kurzes weisses Camisol getragen, und welche beyde auch Deutsch sprechen, damit in hiesigen Graffschafften geritten seyn sollen. Wann nun jemand diese Pferde-Diebe, oder die entwandten Pferde anzugeben weiß, so hat derselbe solches der Obrigkeit seines Orts gehörig zu melden, welche solcherhabet die nöthige Veranstaltung vorkehren, und davon entweder directe an den Magistrat zu Nienburg oder an den hiesigen Stadts-Magistrat, beliebige Nachricht ertheilen wird.
 Decretum Oldenburg in Curia, den 17. Sept. 1761.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

II. Bremer Geldcours.

Gute $\frac{2}{7}$ besser als Gold 11 proc.

III. Bremer Getreide-Preise.

Weizen Englischer	85	95	Gold	Commer]	40	42
Rocken Danziger	65		66	Haber weißer	42	44
Getrockneter	63		65	schwarz, u. bunt.	40	42
Gerst. Ostfr. Winter]	42		44	Bohnen Ostfriesische		50

III. Privatsachen.

1. Demnach die Heuer-Jahre wegen des denen Erben von weyl. dem Herrn Conferenz-Rath von Derken zugehörigen, an den Markt hieselbst belegenen, und jeko von dem Herrn Etats-Rath von Barendorff bewohnte Haus auf Ostern künftigen Jahres zu Ende laufen. So lassen bemeldte Erben hiemit kund thun, daß sie dieses Haus aus der Hand zu verkaufen wohl gesinnet seyn, daß aber die etwanigen Liebhaber sich vor Ablauf dieses Monats, und zwar bey den Erben hieselbst, oder bey denen Herrn Canzley-Räthen von Halem und Prensels allhier, zu melden haben.
2. Der Hr. Canzley-Rath Allers ist gesonnen, seiner Frau und Kinder zu Garbe belegene Dlin, weyl. Carsten Haasen Wittwen, sel. Adelheit Haasen Hoffstelle mit ppter 34 Zücken Landes, öffentlich an den Meistbietenden insgesammt oder Stückweise, von Maytag 1762 an, das Haus, und zu Petri selbigen Jahrs das Land anzutreten, dem befinden nach ans ein oder mehr Jahre aus der Hand zu verheuren. Wer nun Lust und Belieben hat, selbiges insgesammt oder etwas davon zu heuren, derselbe wolle sich am 2. Oct. a. c. als Freytag nach den 19 Sonntag post Trinitatis zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags, in des Kaufmanns Herrn Timpers Behausung zu Abbehausen einfinden, die Conditiones

bernehmen und nach Gefallen contrahiren. Wobey denen etwanigen Liebhabern zur Nachricht dienet, daß 1) ein vor Bohlke Hanesen Haus-
thür belegener Wärf von 2 bis 3 Scheffel Einsaat und denn noch ein
Ham von 4 Zücklandes gepflüget werden kann; 2) ausser diesem Pflug-
lande ppter 30 Zück nechst an dem Hause allenfalls gebraucht und ge-
heuret werden, 3) und von diesem Lande auf dem Nothfalle 16 Zück
Landes gemehet werden können, 4) ausser obigen ppter 34 Zücklandes,
noch ppter 10 Zücklandes, in den Atenser Feldmark und dahero denen
Einwohnern des Kirchdorfs Atens sehr belegen, wie sie dann anjeko
von dem Carsten Buse in heuerlichen Gebrauch genommen sind, welche
dahero vor allen besonders und alleine zur Verheuerung in des Wirths
Wessel Wessels Hause zu Athens den 3. Oct. a. c. werden aufgesetzt
werden. Wer also selbige an sich zu heuren gesonnen, kann sich den
3. Oct. a. c. Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr in des Krüger Wessel
Wessels Haus zu Atens einfinden, und nach Gefallen contrahiren.

3. Es ist jemand gewillet, das grosse Universal-Lexicon aller Künste
und Wissenschaften, bis auf die Supplemente complet um einen bil-
ligen Preis abzustehen; selbiges bestehet aus 64 Theilen, wovon 50 in
weiß Pergament gebunden und wohl conditioniret. Der Verfasser
dieser Anzeigen, giebt davon nähere Nachricht.

4. Marten Friederich Neuenburg im Schwyer Aussen-deich ist gewillet, sein
in der Alse, Rothkircher Bogtey belegenes Wohnhaus, welches er
von weyl. Gerd Lürßen Tochter ererbet hat, mit dreyen Stuben auch
einem gutem Garten, und verschiedenen Bäumen versehen ist, aus der
Hand zu verkaufen. Die etwanigen Liebhabere werden mithin ge-
beten, sich innerhalb 14 Tagen bey ihm einzufinden.

5. Hinrich Zanßen zu Ellwürden, hat 3 Stück zweyjährige durchgeseuchte
Ochsen, zwey junge feiste durchgeseuchte Kühe und noch 3 Stück Och-
sen, so gleichfalls durchgeseucht, zu verkaufen. Wer Lust hat ein oder
ander Stück davon an sich zu kaufen, kann sich bey den Eigenthümer
zu Ellwürden melden, und nach Gefallen accordiren.

6. Es sind Heyke Fölkens in Strückhausen in der Nacht vom Sonntag auf
den Montag 10 Stück Schaaf, nemlich 4 alte und 6 junge worun-
ter ein Bock, sämmtlich in beyden Ohren von unten auf mit einem
Schnitt gemerket vom Lande weggekommen. Wer davon einige Nach-
richt zu geben weiß, wird von dem Eigenthümer ersuchet, sich bey ihm
zu melden.

7. Es hat der Herr Verwalter Focken auf dem Stau; 1) einen wohlausgespiel-
ten Flügel oder Clavecin, 2) das grosse Universal-Lexicon, nebst den

dazu gehörigen Supplement: bestehend in 64 in Pergament gebundenen und noch fast neuen Bänden, um einen sehr wolfeilen und billigen Preiß in Commission zu verkauffen. Wer zu dem einen oder andern Lust und Belieben hat, wolle sich desfalls baldigst bey ihm melden.

8. Von den Neuenburgischen Armenhaus Mitteln, sind im Oct. folgende Capitalien zinsbar zu belegen, als: 100 Rthlr. in alten Ostfriesischen Schillingen, 25 Rthlr. in devaluirten Gelde, und 25 Rthlr. in Golde. Wer solche Gelder aufzunehmen verlanget, wolle sich bey dem p. t. Verwalter Klattenhoff melden, die gehörige Sicherheit anweisen, und alsdenn von selbigen es in Empfang nehmen.

9. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß am 26. Sept. in der Pastorey zu Burhave auf hochoberliche Erlaubnis, die von dem sel. Herrn Pastor Klein nachgelassene Bücher, wovon noch hie und da ein Catalogus soll ausge theilet werden, nach geendigter Bergantung von des wehl. Herrn Pastoris Wreden Nachlaß, öffentlich an den Meistbietenden verkauffet werden sol len. Die Liebhaber wollen sich am vorbestimmten Tage in der Burhaver Pastorey einfinden und kauffen. Auswärtige Commissiones übernehmen die p. t. Kirchjuraten Loci, Jacob Wessels und Claus Dirks.

10. Alexander Wessels zu Burhave ist gesonnen, sein aus wehl. Verord. Stuhren Concurs gelösetes Haus, und ppter 3 Jäck Landes bey der Burhaver Scheldegersten-Mühle belegen, welches zu allerhand Nahrung bequem gebrauchet werden kann, am 25. Sept. h. a. in Jürgen Kürsen Wirtshause aus der Hand zu verkauffen, und kann ein Theil des Kauffschillings darauf stehen bleiben. Liebhaber wollen sich am bestimmten Tage und Orte einfinden.

11. Meiner Willms hat seine in Stolham belegene Hofstelle mit 22 Jäck Landes, worunter 16 Jäck gepflüget werden, annoch zu verheuren, die etwanigen Liebhaber die solche Hofstelle zu heu ren belieben, wollen sich in den ersten Tagen bey ihm zu Roddens einfinden und belieben lich contrahiren; Wobey angefüget wird, das der Heuer-Diann, der solche in Bestand ge habt, schon anderweitig geheuret. Auch hat Meiner Willms 34 Stück drey und zwey jäh rige durchgeseuchte extra gute Ochsen, imgleichen auch etliche recht gute fette durchgeseuchte Kühe zum Verkauf gehen, wer solche zu handeln belicht, wolle sich ebenfalls mit dem ebe sten bey ihm zu Roddens einfinden und beliebendlich accordiren.

12. Es ist auf Hr. Lüder Kloppenburgs Lande zum Oberdeich, ein in Grafung gegangenes Kuhkalb vor etwa 3 Wochen daselbst von der Weide entkommen, dieses Kalb ist braun von Haaren und Buntköpfigt, auch fast von jähriger Größe. Wer also von diesem Kalbe Nachricht zu geben weiß, oder wem solches zugelauffen, derselbe beliebe es Lüder Kloppenburg zum Oberdeich, oder auch bey Hr. Simon Strangen zur Develgönne zu melden, da dann Mühe und Kosten hin länglich vergütet werden sollen.

13. Es hat der Mauermeister Conrad Büsing auf der Osterburg sein daselbst belegenes, von der ver storbenen Frau Capitainin Briand zuletzt bewohntes Haus, worinn 2 Stuben eine Küche und Forraum befindlich, zu verheuern; wer solches Haus zu heuern belieben hat, kan sich bey ihm einfinden und so fort antreten.

Beförderung.

Von seiner Königl. Maj. ist der bisher als Prediger zu Blankenburg gestandene Herr Magister Er greinger nach Burhave, und an dessen Stelle der Candidatus Theologiae Hr. Adamt allergnädigst berufen worden.

